

Kreis Düren - liberal

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

dies ist bereits die zweite Ausgabe unseres neuen Mitgliedermagazins „Kreis Düren - liberal“. Wir möchten Sie regelmäßig über die Aktivitäten der Orts- und Stadtverbände sowie des Kreisverbandes informieren. Denn: Nur gemeinsam können wir die Freien Demokraten erfolgreich gestalten und vor Ort gute Politik für die Bürgerinnen und Bürger machen.

Kurz nach Veröffentlichung der ersten Ausgabe war in vielen Kommunen Bürgermeisterwahl sowie im Kreis die Landratswahl. Für die FDP haben sich in Vettweiß Therese von Slawinski-Langkau und in Linnich Patrick Schunn zur Wahl gestellt. Beide haben sich für die liberale Sache mit viel Engagement eingesetzt, wofür wir ihnen hiermit nochmals herzlich danken wollen.



In dieser Ausgabe berichten wir unter anderem über unsere Veranstaltung zum Thema „Zukunft von Handwerk und Mittelstand“ sowie den zurück liegenden Kreishauptausschuss.

Vor uns liegt die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel. Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Festtage und alles Gute für 2016. Wir freuen uns auf die weiteren Aktivitäten im neuen Jahr.



aus Kreisverband und den Ortsverbänden

Kreishauptausschuss 2015

Die Liberalen im Kreis Düren trafen sich am 21. Oktober zum Kreishauptausschuss („kleiner Kreisparteitag“). Als Gast konnte der FDP-Kreisvorsitzende Alexander Willkomm den nordrhein-westfälischen Generalsekretär Johannes Vogel begrüßen.

„Die FDP befand sich 2013 am Nullpunkt“, konstatierte Vogel, der von 2009 bis 2013 selbst Bundestagsabgeordneter war. Die FDP habe sich 2014 einen Selbstfindungsprozess gestellt und 2015 ein neues Auftreten gegeben. Hamburg und Bremen hätten gezeigt, dass die FDP wieder Wahlen gewinnen kann.

„Die Rückkehr in den Deutschen Bundestag ist möglich“, gab sich Vogel optimistisch. Der Bundestag bestehe aus einer sozialdemokratischen Großen Koalition und einer linken Opposition. „Hier fehlt eine marktwirtschaftliche und gesellschaftlich liberale Kraft“.

„Wir wollen die weltbeste Bildung für unsere Kinder; deshalb fordern wir ein Ende der Kleinstaaterei in der Bildungspolitik. Wir wollen Wachstumskräfte

mobilisieren, in dem wir Unternehmensgründungen erleichtern. Wir bieten liberale Antworten auf Migration und Flucht, in dem wir Lösungen aufzeigen statt Ängste zu schüren“, führte Vogel drei aktuelle Schwerpunktthemen der FDP aus.

Die FDP im Kreis Düren blickt optimistisch in die Zukunft. „Wir kämpfen gemeinsam für einen Erfolg bei der Landtags- und Bundestagswahl 2017. Mit diesem Rückenwind werden wir 2020 mit einer starken Fraktion in den Kreistag zurückkehren und die schwarz-grüne Mehrheit brechen“, gab sich der FDP-Kreisvorsitzende Alexander Willkomm kämpferisch.



Christoph Kast spendet für Jugendarbeit

Christoph Kast, FDP Ratsherr in Heimbach, hatte bei den Kommunalwahlen 2014 angekündigt die Hälfte seiner Mandatsträgerabgaben zu spenden. Diesem Versprechen kam er jetzt durch eine Spende für die Jugendarbeit in Heimbach nach.



Termine:

17.01.2016: Neujahrsempfang, FDP NRW

20.02.2016: Kreisparteitag

12.03.2016: Bezirksparteitag, Merzenich

09. & 10.04.2016: Landesparteitag FDP NRW, Bielefeld

22.-24.04.2016: Bundesparteitag

Ihr Termin ist nicht dabei? Gerne veröffentlichen wir Termine und Beiträge aus den Ortsverbänden. Mailen Sie entsprechende Informationen an info@fdpkreisdueren.de

aus Kreisverband und den Ortsverbänden

FDP im Kreis Düren diskutiert zur „Zukunft von Handwerk und Mittelstand“ mit Ralph Bombis MdL

Der Kreisverband der Freien Demokraten im Kreis Düren hatte am Montag, dem 07.12.2015, zum Thema „Zukunft von Handwerk und Mittelstand“ ins Jugendgästehaus nach Jülich geladen. Als Referent war der Vorsitzende der gleichnamigen Enquetekommission des Landtags, Ralph Bombis MdL, der Einladung des Kreisverbandes gefolgt. Die Enquetekommission wurde von der FDP Landtagsfraktion beantragt, um gemeinsam mit externen Sachverständigen das für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes wichtige Thema zu diskutieren. Im Vorfeld war Ralph Bombis in der Autolackiererei Steufmehl in Jülich zu Gast und konnte sich vor Ort ein Bild über Situation des Handwerks in der Region machen.



„Wir wollen uns Gedanken machen, wie wir Qualifikation und Fachkräftenachwuchs für das Handwerk sichern, Chancen der Digitalisierung nutzen sowie Gründungskultur und Wettbewerb sichern können“, führte Ralph Bombis zu den Aufgaben der Enquetekommission aus.

In der anschließenden Diskussion wurden die Positionen der Freien Demokraten deutlich. Der Kreisvorsitzende Alexander Willkomm erklärte: „Handwerk und Mittelstand stellen eine wichtige Säule der Wirtschaft dar. Auch im Kreis Düren sind Handwerk und Mittelstand Garant für die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.“



Die Diskussionsteilnehmer forderten eine stärkere gesellschaftliche Wertschätzung des Handwerks. Der Vorsitzender der Jülicher FDP, selbst selbstständiger Handwerksmeister, forderte daher einen Ausbau von Schulpraktika.

„Wir als Freie Demokraten sind ganz entschiedene Vertreter der Interessen von Handwerk und Mittelstand. Denn die vielen kleineren und mittleren Betriebe sehen sich immer größeren bürokratischen Hürden gegenübergestellt. Dies schränkt deren Wettbewerbsfähigkeit enorm ein“, ergänzt Ralph Bombis.

Aus Sicht der FDP belasten die aktuellen Gesetze und Verordnungen der Landes- und Bundesregierung die Arbeit der kleinen und mittelständischen Betriebe. Mit der Neufassung des Landesentwicklungsplans werden Standorterweiterungen unnötig erschwert. Das neue Vergabegesetz sei derart bürokratisch ausgestaltet, dass viele regionale Handwerker sich nicht mehr an Ausschreibungen beteiligen.

„Die Chancen der Digitalisierung können vielerorts nicht genutzt werden, da der Breitbandausbau den aktuellen technischen Entwicklungen nicht hinterherkommt. Wir brauchen eine zielführende Initiative von Land und Bund um gerade im ländlichen Raum Standorte erhalten zu können“, so Bombis weiter.

In Bezug auf die aktuelle Flüchtlingsdiskussion lobte Bombis die Integrationsleistung von Mittelstand und Handwerk. Die FDP setzt sich für ein modernes Einwanderungsgesetz ein, mit dem auch qualifizierte Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels sehen die Liberalen in der Einwanderung eine Chance für Mittelstand und Handwerk.

aus Kreisverband und den Ortsverbänden

Linnich ist bunt: Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt statt dumpfer Parolen

Für den 8. November hatte sich eine Gruppe mit rechtsextremem Hintergrund zu einer Demonstration in Linnich angemeldet. Der Initiativkreis Asyl und das Bündnis gegen Rechts Düren hatte zeitgleich zu einer Demonstration gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aufgerufen. Dem Organisationsbündnis gehören zudem Vertreter der Kirchengemeinden, der Stadt, politische Jugendverbände und viele Einzelpersonen an. Die Linnicher Liberalen und die Jungen Liberalen im Kreis Düren sind ebenfalls daran beteiligt.

Der Vorsitzende der Linnicher FDP, Patrick L. Schunn, erklärt dazu:
„Linnich hat keinen Platz für braunes Gedankengut. Linnich ist weltoffen und tolerant. Wir zeigen

Gesicht gegen Hass und Hetze. Wir überlassen unsere Heimat nicht den Braunen. Wir haben nicht vergessen, wohin uns deren Gedankengut führt. Kritik an der Asylpolitik der Bundesregierung muss erlaubt sein und ist erlaubt und manchmal auch notwendig. Aber wer von ‚Invasion‘ schwafelt und Neonazis als Gastredner einlädt, der hat den politischen Diskurs verlassen. Dafür ist kein Platz in unserer wunderschönen Stadt. Wir sagen klar und deutlich: Linnich ist bunt.“

Der Vorsitzende der Jungen Liberalen im Kreis Düren, Dariush Kutschak Alawi, ergänzt:
„Für die selbstbewusste Verteidigung der offenen Gesellschaft gegen die aufkeimende Gewalt braucht es Besonnenheit und Mut. Wir setzen mit unserer Teilnahme ein klares Zeichen gegen Hass und Fremdenfeindlichkeit in unserer Heimat. Wir wissen: Hass macht hässlich!“

Freie Demokraten im Kreis Düren feiern Sommerfest

Bereits im August fand das Sommerfest der Freien Demokraten im Kreis Düren statt. Mehr als 60 Mitglieder und Gäste waren der Einladung nach Niederzier gefolgt. Pünktlich zum Beginn des Festes verzogen sich die Regenwolken und die Sonne kam zum Vorschein.

In angenehmer Atmosphäre bestand die Möglichkeit sich innerhalb des Kreisverbandes besser kennen zu lernen. In vielen Gesprächen wurden politische und persönliche Gedanken ausgetauscht.

Damit die Politik in diesen Gesprächen nicht zu kurz kommt hatte der Kreisvorstand Dr. Ingo Wolf MdL eingeladen. Dr. Wolf berichtete in seiner Rede aus der Arbeit im Landtag und den Herausforderungen für die Freien Demokraten in Land und Bund. Vielen Menschen sei nach dem Ausscheiden der FDP aus dem Deutschen Bundestag bewusst geworden, dass ohne die Freien Demokraten eine liberale Position in der politischen Debatte fehle. Es gehe jetzt wieder darum altes Vertrauen zurückzugewinnen,

damit zukünftig wieder eine starke Stimme liberale Werte verteidigen könne.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Scherle, die für das Sommerfest die eigene Scheune zur Verfügung gestellt und die Vorbereitungen zusammen mit dem Ortsverband Niederzier unterstützt hatte. Ein weiterer Dank geht an die Mitglieder, die durch ihre Spende das Sommerfest finanziell unterstützt hatten.



aus dem Bezirksverband

von Markus Herbrand
Bezirksvorsitzender

Liebe Freundinnen und Freunde aus dem Kreis Düren,
es wird ihnen ähnlich gehen wie mir: Ungläubig schauen wir auf den Kalender. Dann stellen wir fest, dass tatsächlich schon bald wieder Weihnachten ist und sich das Jahr in großen Schritten dem Ende zuneigt. Deswegen auch gleich zu Beginn allen meine besten Wünsche für die verbleibende Adventszeit und eine besinnliche Weihnachtszeit sowie für ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2016.

2015 war für die Freien Demokraten ein außergewöhnliches Jahr. Beginnend mit einem schon äußerlich erkennbaren neuen Auftritt der Partei beim traditionellen Dreikönigstreffen in Stuttgart über die Parteitage im Landesverband und vor allem im Bundesverband, stehen nicht nur neue Farben zur Wahl. Mir scheint wesentlich wichtiger, dass es Christian Lindner mit seiner Führungsmannschaft geschafft hat, der Parteibasis auch eine neue – oder wiederentdeckte – Mentalität zu geben. Dabei stehen der Mut und die Bereitschaft im Vordergrund, die notwendigen Dinge des Lebens selbständig anzupacken: Mut, für ein Leben in Eigenverantwortung einzustehen und dabei diejenigen nicht im Stich zu lassen, die es trotz eigener Bemühungen nicht schaffen. Aber auch der Mut, einem überbordenden Staat auch in Zeiten wie diesen die Stirn zu zeigen und damit eine Alternative zu allen aufzuzeigen, die mit immer neuen Gesetzen und Verordnungen vorgeben, für Glück, Zufriedenheit und Sicherheit Aller sorgen zu können. Mit dieser Mentalität wollen wir also beherzt die vor uns stehenden Aufgaben angehen.

Denn in 2016 werden wir parteiintern Weichen für die dann in 2017 vor uns stehenden Wahlkämpfe stellen. Unser vorderstes Ziel ist es natürlich, die FDP wieder in den Deutschen Bundestag zu führen und somit der Zeit ein Ende zu bereiten, in der Liberale dort nicht vertreten waren. Dafür werden wir uns inhaltlich aufstellen. Das bedeutet, dass im nächsten Jahr Diskussionen um Wahlprogramme ganz



oben auf der Agenda stehen werden. Ich lade schon jetzt alle ganz herzlich ein, sich an diesen sicher spannenden Diskussionen zu beteiligen. Neben den inhaltlichen Debatten werden aber auch personell die Alternativen ausgelotet. Erste Gespräche in dieser Hinsicht wurden im Bezirk vom Vorstand bereits geführt. Dies soll nun in den Kreisverbänden thematisiert werden. Mir ist jedenfalls sehr daran gelegen, den Bezirksverband in dieser Sache möglichst einvernehmlich aufzustellen und Grabenkämpfe zu vermeiden, die uns in der Vergangenheit in unserem Auftreten gegenüber anderen vielleicht auch geschwächt haben. Ich sehe uns diesbezüglich auf einem wirklich guten Weg.

Schließlich spreche ich an dieser Stelle auch meinen ausgesprochenen Dank für eine gute und loyale Zusammenarbeit an den Kreisvorstand der Liberalen in Düren um ihren Vorsitzenden Alexander Wilkomm aus. Dieser von den Mitgliedern vor Jahresfrist mit einem großen Vertrauensvotum gewählte Vorstand hat sich in den Monaten zurückliegender Aufräumarbeiten nicht entmutigen lassen. Meine Bitte: Macht weiter so!

Mit den besten Wünschen für die verbleibende Advents- und Weihnachtszeit sowie für das Jahr 2016 verbleibe ich herzlichst,

Ihr
Markus Herbrand

Junge Liberale



Junge Liberale in Düren im Aufwind

Die JuLis im Kreis Düren sind spätestens 2015 wieder aus Ihrem Dornröschenschlaf erwacht. So konnte die Mitgliederzahl seit der für die FDP fatalen Bundestagswahl 2013 stetig gesteigert werden. Die Kreisvorsitzende Silke Harf schaffte es, einen funktionierenden Vorstand um sich herum aufzubauen. Folge darauf waren regelmäßige Treffen in angenehmer Atmosphäre. Hier ist besonders das erfolgreiche Sommerfest im Nordkreis Düren, genauer Linnich, zu nennen. Des Weiteren wurden im vergangenen Jahr die zwei liberalen Bürgermeisterkandidaten aus Linnich und Vettweiß unterstützt. Dass der Weg richtig ist, zeigt alleine die Resonanz auf dem letzten ordentlichen Kreiskongress am 03.10.2015. 18 stimmberechtigte Mitglieder waren

vor Ort (siehe Foto) – so etwas hat man in Düren lange nicht gesehen.

Ebenfalls ist die Neugründung des Ortsverbandes Kreuzau zu nennen – weitere sind geplant und durchaus in absehbarer Zukunft realistisch umsetzbar.

Der Vorsitz im Vorstand wurde, genauso wie das Amt des Schatzmeisters, in neue Hände gelegt. So bleibt zu hoffen, dass wir an die äußerst positive Entwicklung in letzter Zeit anknüpfen können. Hier möchte das Team um Dariush Alawi vor Allem die Kreis FDP im Wahlkampf, gerade auch in Hinblick der anstehenden Land- und Bundestagswahlen, unterstützen.

Sie wollen die Jungen Liberalen unterstützen oder planen eine Veranstaltung, die junge Menschen erreichen soll?

Sie erreichen den Vorsitzenden unter: dariuskutschak@gmail.com

Frohe Weihnachten

Vor dem Jahreswechsel ist traditionell die Zeit zurückzuschauen, um dann mit der gewonnenen Erfahrung des vergangenen Jahres den Blick auf das Kommende zu richten.

Für die FDP war 2015 ein weiteres Jahr im Prozess der Neuaufstellung. Erste positive Auswirkungen der neuen Strategie zeigen sich durch die Erfolge bei den Landtagswahlen in Hamburg und Bremen. Der Weg bis zur Bundestagswahl 2017 und darüber hinaus bleibt dennoch eine große Herausforderung für die ganze Partei.

Deswegen ist das Engagement der Mitglieder vor Ort von entscheidender Bedeutung. Der Kreisvorstand bedankt sich daher herzlich im Namen des Kreisverbandes für das großartige Engagement der Mitglieder.

Der Kreisvorstand hat im vergangenen Jahr verschiedene Angebote gemacht, um das Engagement der Mitglieder zu unterstützen. So wurde in Veranstaltungen zum Beispiel über TTIP oder die Zukunft von Handwerk und Mittelstand diskutiert sowie auf Kreisparteitag und Kreishauptausschuss wichtige Beschlüsse gefasst. Auf einem sehr gut besuchten Sommerfest konnte sich die Mitglieder neben der üblichen politischen Debatte auf persönlicher Ebene besser kennenlernen. Mit diesem Mitgliedermagazin will der Kreisverband regelmäßig über seine Aktivitäten informieren – Sie können

die aktuelle Ausgabe unter <http://fdpkreisdueren.de/mitgliedermagazin/> abrufen. Gerne sendet Ihnen der Kreisverband auf Nachfrage auch ein gedrucktes Exemplar zu.

An die Arbeit des vergangenen Jahres will der Kreisvorstand 2016 anknüpfen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Kreisvorstandes haben, können Sie uns gerne ansprechen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und erholsames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie. Für das Jahr 2016 wünschen wir Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit.



Impressum

Herausgeber:

FDP Kreisverband Düren
Hohenzollernstraße 9
52351 Düren

Redaktion:

Alexander Willkomm
Patrick L. Schunn
Klaus Breuer

Icon made by freepick from www.flaticon.com

www.fdpkreisdueren.de
info@fdpkreisdueren.de

[facebook.com/fdpkreisdueren](https://www.facebook.com/fdpkreisdueren)